Knoten & Stiche

Allgemeines über Knoten und Stiche

Zum Festlegen (Anschlagen) der Feuerwehrleine an einem Gegenstand und zur Verbindung verschiedener Gegenstände oder auch Leinen untereinander ist die Kenntnis der wichtigsten Knoten und Stiche Voraussetzung

- Die Knoten reduzieren die Reißfestigkeit der Seile durchschnittlich um ca. 40 %.
- Es ist immer auf einen sauberen und übersichtlichen Seilverlauf zu achten um nicht noch die dabei auftretenden Scherkräfte zu vergrößern.
- Die aus den Knoten herausragenden Seilenden müssen in cm 10mal so lang sein wie der Seildurchmesser.
- Jeder Knoten ist durch einen Spierenstich zu sichern.

Knoten & Stiche werden in zwei Gruppen unterteilt

1. Schlingenstiche

Mastwurf, Ankerstich, Spierenstich, Zimmermannsschlag

2. Schlaufenstiche

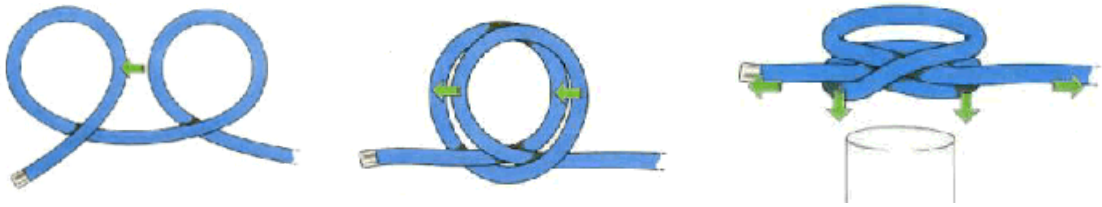
Schotenstich, Palstek, Achterknoten, Halbmastwurf

© JFW 6120

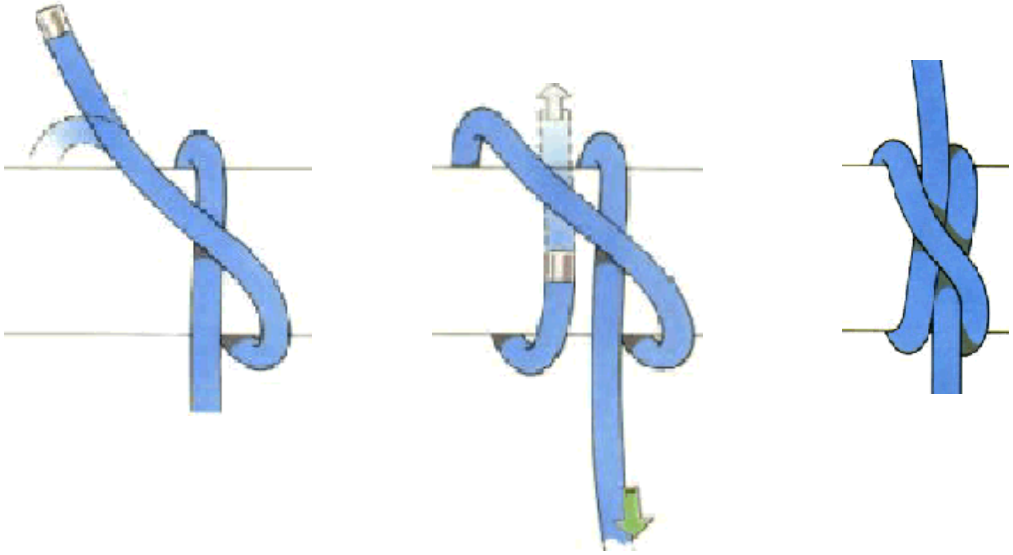
Mastwurf

Der Mastwurf dient zum Festlegen der Feuerwehrleine an einer Stange, Pfahl oder einem anderen Gegenstand.

der Mastwurf gelegt



der Mastwurf gebunden

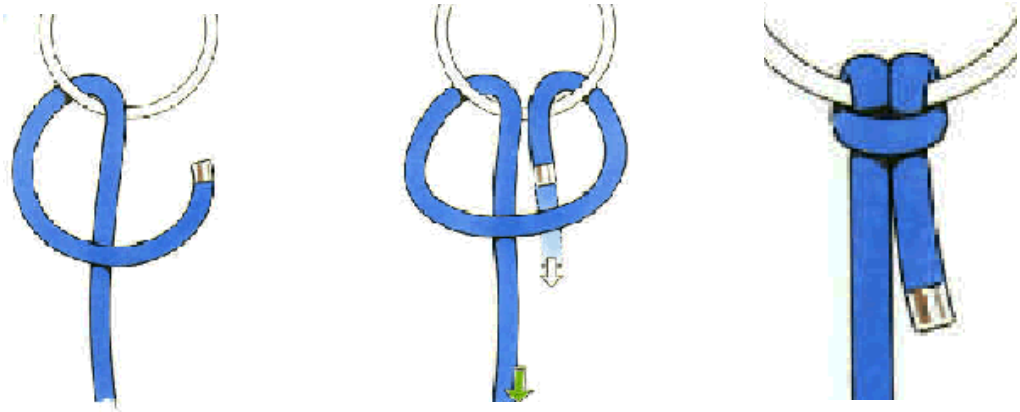


© JFW 6120

Ankerstich

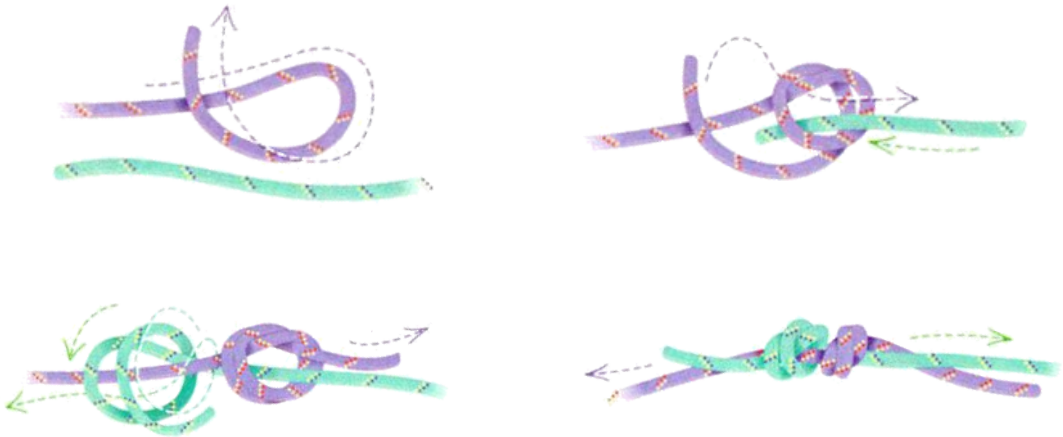
Der Ankerstich dient zum Festlegen der Feuerwehrleine an einer Stange, Pfahl oder einem anderen Gegenstand. Er kann wie der Mastwurf an jeder beliebigen Stelle der Leine angebracht werden und wird hauptsächlich beim Aufziehen von Schlauchleitungen, Äxten und anderen Geräten gebraucht.

der Ankerstich gebunden



Spierenstich

Der Spierenstich ist der Sicherungsknoten und wird nach jedem Knoten gemacht.

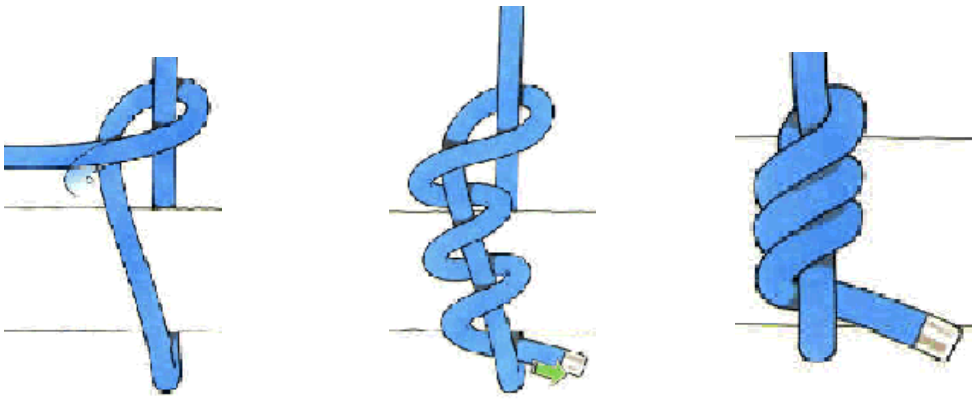


© JFW 6120

Zimmermannsschlag

Der Zimmermannsschlag dient zum Befestigen der Mehrzweckleine am Saugkorb, an Pfählen, Stämmen und Baukonstruktionen. Er kann zum hochziehen von Rundhölzern und Balken verwendet werden.

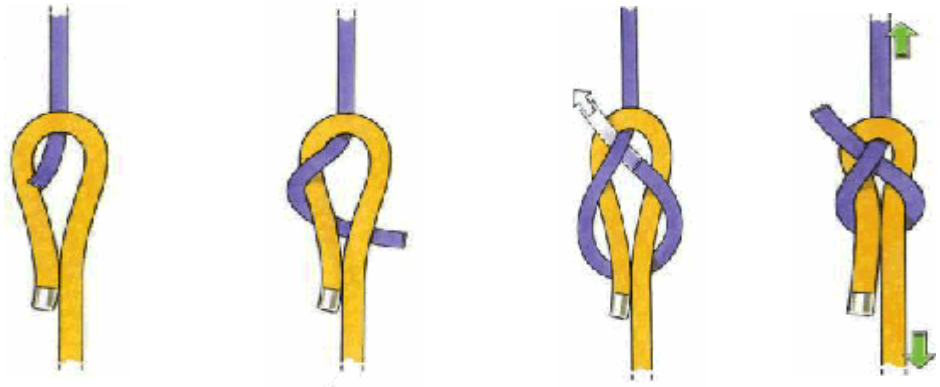
Der Zimmermannsschlag gebunden



Schotenstich

Der Schotenstich dient zum verbinden zweier gleicher oder ungleicher Leinen miteinander.

Der Schotenstich gebunden

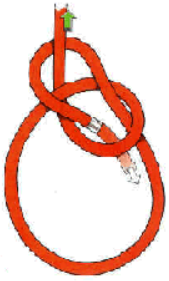


© JFW 6120

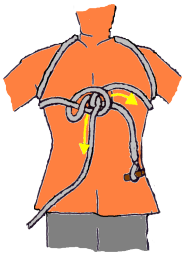
Palstek

Der Palstek (oder Pfahlstich) dient zur Befestigung der Feuerwehrleine an Pfählen, ringen oder Bauteilen. Er wird immer dann angewendet, wenn Gegenstände nicht durch die Schlinge umschlossen werden soll.
Der Palstek eignet sich besonders zum Anlegen der Feuerwehrleine zur Rettung und Sicherung von Menschen (Rettungsknoten). Bei weiblichen Personen ist der Palstek oberhalb der Brüste anzulegen!

Der Palstek gebunden



Der Palstek als Rettungsknoten

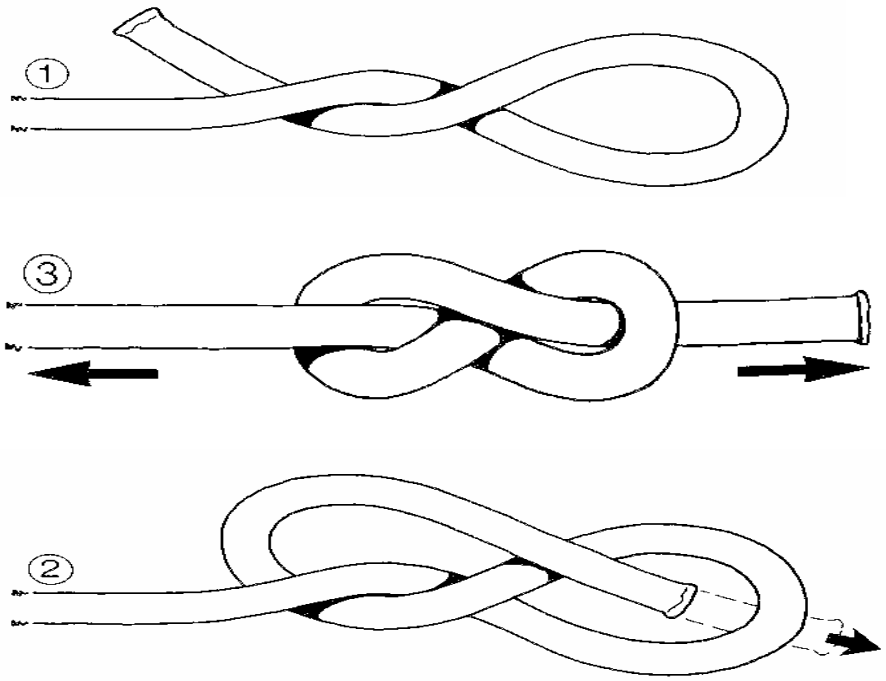


© JFW 6120

Achterknoten

Der Achterknoten dient zum Befestigen und Abseilen von Gegenständen und Personen. Beim doppelten Achterknoten wird das einzelne Seil durch ein doppeltes ersetzt. Damit kann, wie im Bild unten gezeigt, eine feste Schlinge erzeugt werden.

einfacher Achterknoten

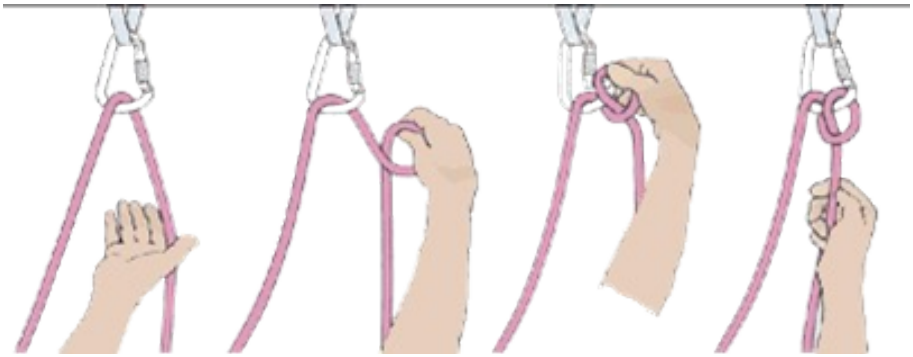


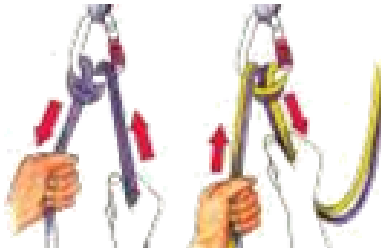
doppelter Achterknoten

© JFW 6120

Halbmastwurf

Der Halbmastwurf (HMS) ermöglicht ein kontrolliertes Einholen und Ausgeben des Seiles, um eine Person zu sichern oder abzulassen. Der Halbmastwurf ist ein nicht schließender Knoten. Das Seil wird um einen Verschlusskarabiner (HMS-Karabiner) gelegt.

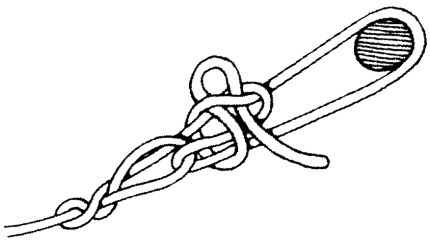




Feuerwehr-Verzweiflungsknoten

Ein bei Übungen und Einsätzen leider oft anzutreffender “Knoten”, für den es keinerlei Regeln gibt. Seine Festigkeit ist genauso variabel, wie seine äußere Erscheinungsform.

Er sollte besser durch einen feuerwehrtechnischen Knoten ersetzt werden.



© JFW 6120